



Flügelginsterweide

## Naturschutz

Die Weidberge bieten besonders schützenswerten Pflanzenarten einen Lebensraum. Besenginster, Thymian, Arnika, Schafgarbe, Glockenblume, Silberdistel und Flügelginster sind nur einige dieser typischen Vertreter der nährstoffarmen Magerwiesen.



Auch für viele Tierarten, insbesondere Vögel und Insekten, stellen die extensiven Weideflächen einen geeigneten Lebensraum dar. Diese Vielfalt ist erst durch die jahrhundertelange Weidebewirtschaftung entstanden und kann auch aufgrund der schwierigen Geländebedingungen in Zukunft nur mit Tieren offengehalten werden. Ohne Beweidung würde eine Verbuschung eintreten und die wertvollen Wiesen sowie Weiden verdrängen.

Perlmutterfalter – typisch für Magerwiesen



- ▲ Borstgrasrasen mit Arnika
- ◀ Wiesenpieper – ein typischer Bodenbrüter

## Weitere Informationen:

Biosphärengebiet Schwarzwald

Brand 24

79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 889402-4370

Fax: 07673 889402-4385

[biosphaerengebiet-schwarzwald@rpf.bwl.de](mailto:biosphaerengebiet-schwarzwald@rpf.bwl.de)

[www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de](http://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de)



/Biosphaerengebiet.Schwarzwald



/schwarzwald\_ranger

## In Kooperation mit:

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.

Bernau im Schwarzwald

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Naturpark Südschwarzwald e.V.

Schwarzwaldregion Belchen

Schwarzwald Tourismus GmbH

Schwarzwaldverein e.V.

**Herausgeber:** Biosphärengebiet Schwarzwald

Brand 24 • 79677 Schönau im Schwarzwald • Tel.: 07673 889-4024370

[www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de](http://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de)

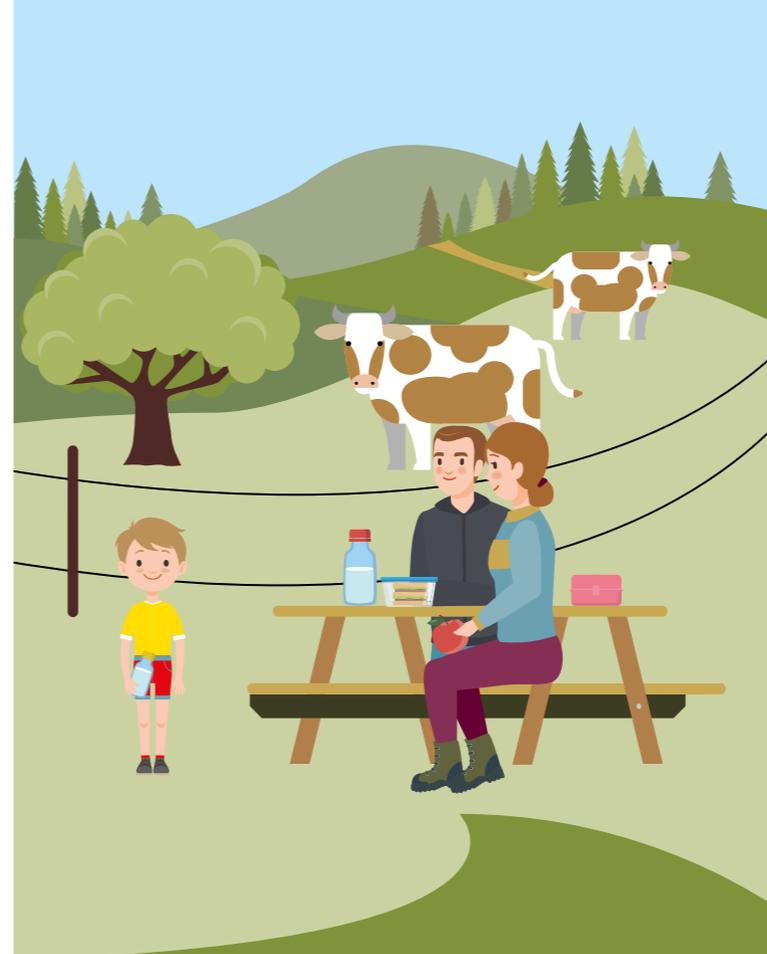
**Gestaltung:** [www.agentur-augenschmaus.de](http://www.agentur-augenschmaus.de)

**Fotos:** Clemens Emmler, Regierungspräsidium Freiburg, Sebastian Schröder-Esch

Nationale  
Naturlandschaften



Das Biosphärengebiet Schwarzwald gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke getragen von Nationale Naturlandschaften e.V.: [www.nationale-naturlandschaften.de](http://www.nationale-naturlandschaften.de)



BEWIRTSCHAFTUNG UND  
BESUCHSERLEBNIS DER WEIDBERGE

# Besucher und Weidetiere

Biosphärengebiet  
Schwarzwald



*Die einzigartige Kulturlandschaft -  
ein Verdienst der Zusammenarbeit  
von Mensch und Tier.*

Das Wechselspiel der Weiden und des Waldes prägen das charakteristische Landschaftsbild des Südschwarzwalds und machen ihn zu einem der beliebtesten Reiseziele Deutschlands.

Das extensive Grünland ist durch Beweidung, insbesondere mit Kühen und Ziegen, entstanden und kann auch in Zukunft nur durch die aufwendige Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte in ihrer unverwechselbaren Schönheit erhalten werden.

Ziegen unterstützen die Landschaftspflege



## Weidevieh

Eine weitere Besonderheit des Südschwarzwalds ist, dass die Wanderwege vielerorts direkt über die Weiden führen und Mensch und Tier dadurch in engen Kontakt kommen können.

Obwohl die Weidetiere an Menschen gewöhnt und von Natur aus nicht bössartig sind, können sie zur Gefahr werden. Mutterkühe beschützen ihre Kälber und wenn sie sich erschrecken oder bedroht fühlen, beispielsweise durch mitgeführte Hunde, können sie zum Angriff übergehen. Auch Bullen haben häufig einen ausgeprägten Herdenverteidigungstrieb. Daher erfordert das Betreten von Weiden besondere Vorsicht.



### Eine gemeinsame Initiative vom Tourismus und der Landwirtschaft

Die Erhaltung der einzigartigen Kulturlandschaft und das Naturerlebnis sind für das Biosphärengebiet Schwarzwald und den gesamten Südschwarzwald von großer Bedeutung. Hierfür ist eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Tourismus, der Landwirtschaft und dem Naturschutz sehr wichtig. Deshalb möchte die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets gemeinsam mit den Kooperationspartnern (siehe Rückseite) die Besucherinnen und Besucher für einen respektvollen Umgang mit Tier und Natur sensibilisieren.

Mehr Informationen zu dieser Initiative finden Sie unter [www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de](http://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de).

## Verhaltensregeln

Um rücksichtsvoll mit Tier und Mensch umzugehen, bitten wir Sie, auf folgendes zu achten:



Vermeiden Sie Kontakt zu Weidetieren und füttern Sie diese nicht. Halten Sie ausreichend Abstand!



Verlassen Sie auf den Weideflächen nicht die Wanderwege.



Betreten Sie Weiden nur über ausgeschriebene Weideübergänge und schließen Sie Weidetore nach dem Durchgehen.



Streicheln Sie Kühe nicht und machen Sie keine Selfies.



Halten Sie Ihren Hund angeleint. Leinen Sie Ihren Hund bei Gefahr sofort ab.



Auf der Weide sind Picknick und Campen nicht erlaubt.



Verhalten Sie sich zu Fuß und mit dem Rad ruhig und erschrecken Sie die Weidetiere nicht.



Beim Herannahen der Weidetiere bleiben Sie ruhig und verlassen sie die Weide zügig. Wenden Sie dabei den Kühen möglichst nicht den Rücken zu.



Hinterlassen Sie keinen Müll und nehmen Sie Hundekot mit.

Danke!

So helfen Sie einen respektvollen Umgang mit Tier, Natur und Mensch zu pflegen!

